

# Inhalt

Danksagung und Einleitung .....	9
1. Quellenlage und Bestandsgeschichte .....	10
2. Forschungsstand .....	13
3. Fragestellung und Methoden .....	17
4. Geschichte des Stifts .....	21
A. Die Konventualen und ihre Bücher im 15. Jahrhundert	
1. Spuren des Individuums im Buch .....	27
2. Personengeschichtliche Übersicht .....	31
2.1. Größe des Konvents .....	31
2.2. Studienorte, Graduierungen .....	32
2.3. Herkunft, Ämter, Konventualen .....	34
3. Schreiber und Buchbesitzer .....	39
3.1. Marquard Brand und Jakob Smyd .....	39
3.1.1. Studienzeit .....	39
3.1.2. Chorherren in Bordesholm .....	50
3.2. Marquard Bud und die Schule in Itzehoe .....	57
3.3. Nikolaus Voppe .....	59
3.4. Nikolaus Thome .....	70
3.5. Reymer Switenbek .....	80
3.6. Johannes Meyer .....	81
3.6.1. Artes-Studium und Schreibtätigkeit in Ratzeburg .....	84
3.6.2. Eintritt in Bordesholm und Studium des kanonischen Rechts .....	87
3.6.3. Chorberr in Bordesholm .....	95
3.7. Johannes Reborch .....	98
3.7.1. Ausbildung und frühe Abschriften .....	101
3.7.2. Beziehung zum Augustiner-Chorherrenstift Jasenitz und Texttransfer .....	112
3.7.3. Schreibearbeit in Jasenitz .....	119

3.7.4.	Literarische Beziehungen über Jasenitz hinaus . . . . .	132
3.7.5.	Marien- und Passionsfrömmigkeit . . . . .	142
3.7.6.	Johannes Reborch als Propst und die Stiftsreform . . . . .	154
3.8.	Johannes Neße . . . . .	163
3.8.1.	Ordensspezifische Literatur: Die Jasenitzer Abschriften . . . . .	175
3.8.2.	Das Werk des Alanus de Rupe in den Handschriften des Johannes Neße . . . . .	179
3.8.3.	Vitensammlungen und Predigtbände . . . . .	188
3.8.4.	Drucke, Handschriftenbearbeitung . . . . .	212
3.9.	Nikolaus Bars . . . . .	215
3.10.	Diedrich Lestemann . . . . .	217
3.11.	Wilhelm Pravest . . . . .	219
3.12.	Jodocus Zegeler . . . . .	221
3.13.	Bernhard von Arnheim . . . . .	224
3.14.	Weitere Schreiber und Buchbesitzer . . . . .	226
3.14.1.	Bernhard Hane . . . . .	227
3.14.2.	Johannes Pistor . . . . .	227
3.14.3.	Gerhard de Segeberg . . . . .	228
3.14.4.	Heinrich Raven . . . . .	228
3.14.5.	Friedrich Sassen und weitere Schreiber . . . . .	229
3.14.6.	Johannes Köpke . . . . .	229
3.14.7.	Gregor Werben . . . . .	230
3.14.8.	Heinrich Bolte . . . . .	230
4.	Zusammenfassung . . . . .	233
B.	Die Konventsbibliothek um 1488	
1.	Bestandsdynamik . . . . .	245
1.1.	Altbestand . . . . .	247
1.2.	Bucherwerb bis ins frühe 16. Jahrhundert . . . . .	256
1.3.	Einfluss der Stiftsreform . . . . .	260
1.4.	Bücherstiftungen und Bücherverleih . . . . .	271
1.5.	Makulierungen . . . . .	280

2.	Bibliotheksorganisation .....	285
2.1.	Bestandspflege .....	285
2.1.1.	Betreuung, Verwahrung, Sicherung .....	286
2.1.2.	Signierungen und Umordnungen .....	293
2.1.3.	Einbände und Buchschließen .....	296
2.2.	Bestandserschließung .....	318
2.2.1	Erschließung der Handschriften und Drucke .....	318
2.2.2.	Literaturverzeichnis im Katalog von 1488 .....	327
2.2.3.	Systematische Ordnung .....	332
2.2.4.	Inhalt .....	352
3.	Zusammenfassung .....	361
C. Rekonstruktion und neuzeitliche Bestandsgeschichte		
1.	Bestandserweiterung bis zur Stiftsauflösung. Das Inventar von 1606 .....	369
1.1.	Versionen des Inventars .....	369
1.2.	Verzeichnungspraxis .....	377
1.3.	Titel .....	380
2.	Das christlich-humanistische Bildungskonzept der Reformatoren und sein Einfluss auf den Bibliotheksbestand .....	391
2.1.	Reformation im Stift und Einrichtung der Lateinschule ....	391
2.2.	Schulbibliothek und Stiftsbibliothek. Möglichkeiten und Grenzen der Synergie .....	395
2.2.1	Humanistische Schulliteratur im Stiftsbestand .....	396
2.2.2.	Buchbestand der Schule .....	398
2.2.3.	Die Stiftsbibliothek und der Einfluss der Reformation ....	401
3.	Bücher aus geistlichen Bibliotheken in höfischen Sammlungen .....	407
3.1.	Die Bestände in den Herzogtümern Schleswig und Holstein .....	407
3.2.	Buchtransfer von Bordesholm nach Gottorf .....	413
3.2.1.	Buchauswahl .....	413

3.2.2.	Zweifelsfälle .....	425
3.3.	Handschriften in Wolfenbüttel .....	431
4.	Bestandsneuordnung von 1616 .....	435
4.1.	Das Verzeichnis von 1616 .....	435
4.2.	Verluste zwischen 1606 und 1610/11 .....	441
4.3.	Inventarisierung von 1620 .....	445
5.	Bordesholmer Bücher in der Universitätsbibliothek Kiel ....	447
5.1.	Die späten Verzeichnisse .....	448
5.2.	Verluste bis ca. 1665 .....	450
5.3.	Buchtransfers des 18. Jahrhunderts .....	454
5.3.1.	Der Dublettenverkauf von 1740 .....	454
5.3.2.	Quellenedition und Sammeleifer .....	463
5.4.	Wiedergefundene Bände in Kiel .....	471
6.	Zusammenfassung .....	473
	Schluss .....	477

## Anhang

Titel- und Signaturenkonkordanz .....	483
---------------------------------------	-----

## Verzeichnisse

1.	Bildnachweis .....	639
2.	Abkürzungen .....	639
3.	Quellen .....	642
3.1.	Ungedruckte Quellen .....	642
3.2.	Gedruckte Quellen, Textausgaben .....	643
4.	Sekundärliteratur .....	652
5.	Register .....	715
5.1.	Handschriften .....	715
5.2.	Personen-, Orts-, Sachregister .....	721
	Farbtafeln .....	741